1-20

ZB MED

ÄRZTE ZEITUNG

D 8877

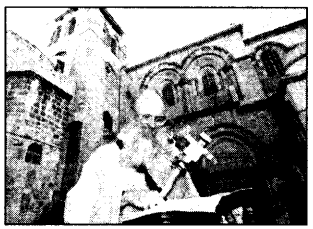
nstag, 23. Mai 2000 | DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE | Nr. 94, Jahrgang 19

Eine Neuordnung der Gesundheitsberichterstattung
fordert Sachsens Gesundheitsministerium. Landesärztekammerchef Professor Jan Schulze ist überzeugt, daß das nur funktionieren kann, wenn Ärzte umfassend über Bedürfnisse und Erwartungen von Patienten informiert sind.

sundheitspolitik Seite 8

Die Kooperation verschiedener Träger
hat die Fusion des DRK-Krankenhauses Ratzeburg und des Städtischen Krankenhauses Mölln ermöglicht. Nun soll ein Gesundheitszentrum entstehen.

Wirtschaft Seite 15



50 000 Kilometer bis nach Jerusalem
gewandert ist der US-Theologe George Walter. 30 Jahre ist er zu Fuß in der Welt unterwegs gewesen, um im Heiligen Jahr 2000 endlich am Ziel anzukommen.

Allgemeines / Kultur Seite 19

Ver sich mit emder Feder hmückt, ist in

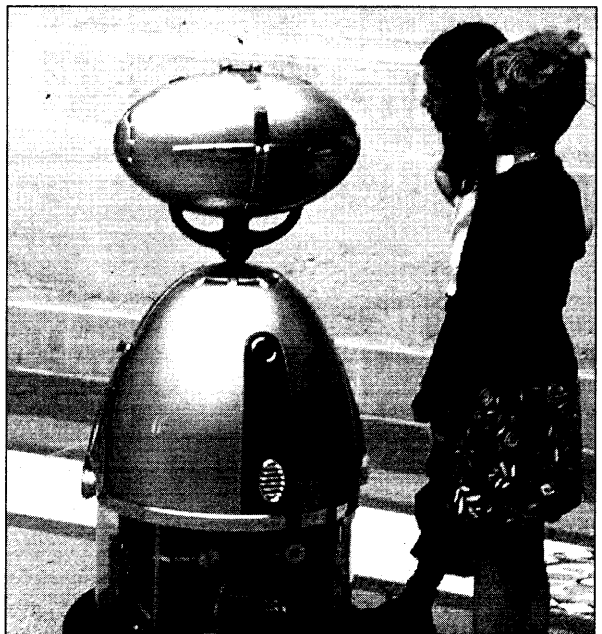
schmückendes Beiwerk kaum ein Mensch verzichtwenn er sich auf Partnersubegibt. Daß dieses anerzoe Verhalten auch bei Vön, die normalerweise nur ihGenen gehorchen, zu durchbeglückenden Resultaten ren kann, haben jetzt Verhalsforscher der Ruhr-Universi-Bochum herausgefunden.
Die Biologinnen Dr. Klaudia te und Ulrike Hirschler ha- die braun-weiß-schwarz gerten Java-Bronzemännchen

Bundesinstitut für Arzneimittel

Politische Eingriffe lassen das Arzneiinstitut personell ausbluten

Berlin/Bonn (HL/vo). Der Sparkurs der Bundesregierung und der Umzug von Berlin nach Bonn bluten das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medikalprodukte (BfArM) personell aus. Vor allem in der Zulassung und Nachzulassung von Arzneimitteln erfahrene Wissenschaftler verlassen das Institut oder lassen sich beurlauben. Die Folge: Die Antragsberge auf Zulas-

nach Bonn umzusiedeln. Viele wissenschaftliche Mitarbeiter verlassen die Behörde oder machen von ihrem beamtenrechtlichen Recht Gebrauch, sich vorübergehend beurlauben zu lassen. Teilweise arbeiten die beurlaubten Mitarbeiter dann für Berliner Arzneimittelhersteller. Auf diese Weise werden Stellen blockiert; es ist aber auch kaum möglich, in Bonn rasch qualifizierte Mitarbeiter zu fin-



Roboter, der Behinderten helfen kann

Zwei Mädchen betrachten einen Roboter, der von Forschern des Fraunhofer-Institutes für Produktionstechnik und Automatisierung in Stuttgart entwickelt worden ist. Die Roboter sollen nicht nur bei der Versorgung der Menschen helfen, sondern auch als mobiles Kommunikationsgerät dienen: Per Bildtelefon sollen zum